

XXII. GP.-NR

2309/J

11. Nov. 2004**Anfrage**

**der Abgeordneten Mag. Christine Lapp
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Kriminalität in Wien-Simmering**

Laut Sicherheitsbericht 2003 stieg die Gesamtkriminalität in Österreich zwischen 2002 und 2003 um 8,7 Prozent von 591.584 auf 643.286 strafbare Handlungen an. Damit setzt sich der Trend der vergangenen Jahre auch 2003 fort: Während die Zahl der strafbaren Handlungen weiter kontinuierlich zunimmt, sinkt die Aufklärungsquote im Jahr 2003 um 2,3 auf 38,5 Prozent. Zwar ist die Kriminalität in Wien laut der jüngsten Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2004 wieder rückläufig, was grundsätzlich sehr begrüßenswert ist, dennoch ändert dies nichts an der Tatsache, dass unter Ihrer Ägide ein rigoroser Personalab- und -umbau begonnen wurde und weitergeführt wird. Da zu vermuten ist, dass von der obig angeführte personellen Unterversorgung auch Wien-Simmering betroffen ist und sich weder in Ihrem zuletzt publizierten Sicherheitsbericht 2003 noch in den monatlich erscheinenden Kriminalitätsstatistiken aufschlussreiche Zahlen - mit Ausnahme der oben angeführten - betreffend die Kriminalitätsentwicklung im 11. Wiener Gemeindebezirk finden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage

1. Wie viele bekannt gewordene strafbare Handlungen waren im Jahr 2003 und von Jänner bis Oktober 2004 in Wien-Simmering zu verzeichnen?
2. Wie viele wurden davon im Jahr 2003 und von Jänner bis Oktober 2004 aufgeklärt?
3. Wie lautet die Gesamtsumme aller gerichtlich strafbaren Handlungen (bitte nach Verbrechen und Vergehen auflisten) in Wien-Simmering im Jahr 2003 sowie in den Monaten Jänner bis Oktober 2004?
4. Wie hoch war die Aufklärungsquote aller in Simmering begangenen strafbaren Handlungen im Jahr 2003 und von Jänner bis Oktober 2004?

